

2

Aargauisches Lehrerinnenseminar
und Aargauische Töcherschule

88. JAHRESBERICHT

Schuljahr 1960/61

Erstattet von Dr. K. Baeschlin

INHALT:

1. Aufsichtsbehörden	3
2. Lehrerschaft	4
3. Schülerinnen	7
4. Prüfungen	16
5. Konzentrationswoche	17
6. Veranstaltungen verschiedener Art	19
7. Schenkungen	25
8. Aus der Schul- und Hauschronik	26

1. Her
 2. Her
 3. Her
 4. Her
 5. Frl.
 6. Her
 7. Her
 8. Frl.
 9. Her
- * V

Herr M

1. Her
2. Her
3. Her

Als
ker, A

Die
ordnun
migt.

Auf
drei M
regelu

Die
beiden
Franzö

1. Aufsichtsbehörden

a) Seminarkommission

1. Herr Erziehungsdirektor E. Schwarz, Präsident
 2. Herr H. Ackermann, Dottikon
 3. Herr Pfarrer E. Haffter, Aarau*
 4. Herr A. Heiz, Bezirkslehrer, Rheinfelden
 5. Fr. L. Hitz, Bezirkslehrerin, Baden
 6. Herr A. Hort, Bezirkslehrer, Frick
 7. Herr Dr. med. J. Renz, Sins
 8. Fr. R. Staub, Lehrerin, Zofingen
 9. Herr Prof. V. Steiger, Aarau
- * Vom Stadtrat Aarau gewählt

b) Inspektor und Prüfungsexperte für Gesang und Instrumentalmusik

Herr Musikdirektor E. Obrist, Zofingen

c) Patentprüfungskommission

1. Herr Erziehungsrat Th. Ender, Muri
2. Herr Prof. V. Steiger, Aarau
3. Herr H. Stöbel, Bezirkslehrer, Baden

Als außerordentliche Mitglieder amtierten wie bisher Herr Dr. J. Hunziker, Aarau, und Herr Dr. O. Mittler, Baden.

Die Behörden haben die von der Lehrerkonferenz ausgearbeitete Hausordnung nach erfolgter Zirkulation bei der Seminarkommission genehmigt.

Auf Verlangen der Erziehungsdirektion besprachen Delegationen der drei Mittelschulen die Koordination der Maßstäbe bei der Stipendienregelung an den aargauischen Mittelschulen.

Die Erziehungsdirektion erklärte sich damit einverstanden, daß die beiden sehr großen Klassen I des Seminars in den Fächern Deutsch, Französisch und Zeichnen in 3 Klassengruppen aufgeteilt werden.

2. Lehrerschaft

Hauptlehrer:

- Herr Dr. K. Baeschlin, Direktor (seit 1932): Naturwissenschaften
Herr E. Burger (seit 1943): Turnen, Mathematik
Herr E. Gerber (seit 1955): Klavier- und Orgelspiel
Frl. Dr. R. Ghisler (seit 1960): Deutsch, Geschichte, Kunstgeschichte
Herr Dr. W. Gilomen, Stellvertreter des Direktors (seit 1937):
Französisch, Englisch
Herr R. Guignard (seit 1942): Zeichnen
Herr Dr. L. Jost, Aktuar (seit 1955): Deutsch, Englisch, Religions-
geschichte
Herr Dr. P. Kamm (seit 1943): Deutsch, Pädagogik, Religionsgeschichte
Herr H. Leuenberger (seit 1936): Gesang, Klavierspiel
Herr E. Locher (seit 1945): Gesang, Klavierspiel
Herr F. Müller (seit 1957): Mathematik, Naturwissenschaften, Geographie
Herr M. Schibli (seit 1944): Methodik und Lehrübungen, Lehrer der
obern Uebungsschule
Frl. Dr. R. Schmid, Bibliothekarin (seit 1948): Deutsch, Französisch,
Englisch
Herr Dr. Ch. Tschopp (seit 1936): Mathematik, Geographie
Herr Dr. A. Waßmer (seit 1960): Naturwissenschaften
Frl. Dr. L. Wirth (seit 1936): Französisch, Italienisch
Frl. G. Wyß (seit 1947): Methodik und Lehrübungen, Lehrerin
der untern Uebungsschule
Herr Dr. R. Zschokke (seit 1952): Deutsch, Geschichte, Latein, Kunst-
geschichte

Hilfslehrer:

- Frl. St. Andres (seit 1959): Klavierspiel
Frau C. Bachmann (seit 1935): Hauswirtschaftslehre
Frl. R. Bachofen (seit 1949): Stenographie
Herr W. Blaser (seit 1960): Turnen
Herr Dr. V. Binggeli (seit 1960): Geographie
Frau M. Ehrensperger (seit 1960): Italienisch
Frau S. Gerber (seit 1957): Querflöte
Herr E. Guignard (seit 1950): Cello
Herr Dr. F. Hediger (seit 1959): Mathematik
Herr Dr. F. Kretz (seit 1957): Deutsch, Geschichte, Heimatkunde
Herr E. Kuhn (seit 1943): Schreiben
Frl. C. Laubacher (seit 1958): Zeichnen
Herr Dr. med. H. Pfisterer (seit 1957): Hygiene

Frau Dr. L. Ramser-Wehrli (seit 1954): Italienisch
Frl. Dr. P. Scott (seit 1960): Englisch
Herr W. Siegrist (seit 1954): Violinspiel
Herr K. Strebel (seit 1960): Geschichte, Heimatkunde
Herr Dr. iur. H. Trautweiler (seit 1953): Rechtslehre
Frau Dr. M. Vieli (seit 1958): Französisch, Pädagogik, Erziehungslehre
Frl. Dr. I. Walker (seit 1958): Naturwissenschaften, Geographie
Frau Dr. H. Walther (seit 1959): Italienisch
Frl. O. Zumbrunn (seit 1936): Weißnähen
Herr J. Zürn (seit 1951): Violinspiel und Orchester

Religionslehrer der Landeskirchen:

Herr Katechet W. Baier (römisch-katholisch)
Herr Pfr. A. Helbling (römisch-katholisch)
Herr Pfr. Dr. theol. H. Huppenbauer (reformiert)

Lehrer der Uebungsklassen für allgemeine Lehrübungen:

Herr M. Byland, Buchs (seit 1957)
Herr Th. Elsasser, Aarau (seit 1951)
Herr H. Hegnauer, Aarau (seit 1956)
Frl. D. Joho, Aarau (seit 1954)
Frl. M. Steinmann, Rohr (seit 1959)
Herr W. Zimmermann, Aarau (seit 1960)

Lehrer der Uebungsklassen für Turnen:

Herr H. P. Rauber, Aarau (seit 1959)
Herr W. Zimmermann, Aarau (seit 1959)

Stellvertreter:

Frl. A. Frey, Schöftland (Turnen für Herrn W. Blaser)
Herr cand. phil. B. Fritsche, Zürich (Deutsch, Geschichte für Herrn Dr. Kretz)
Herr H. Hofstetter, Beinwil am See (Französisch für Frl. Dr. Schmid)
Frau M. Lüthi-Ming, Zürich (Cello für Herrn E. Guignard)
Frau M. Memmishofer-Obrist, Regensberg (Turnen für Herrn W. Blaser)
Herr cand. phil. K. Meyer, Basel (Turnen für Herrn E. Burger und Herrn W. Blaser)
Frau M. Schenker-Füchter, Buchs (Uebungsschule für Frl. G. Wyß)
Frl. Dr. M. Schoch, Bülach (Deutsch und Englisch für Frl. Dr. Schmid)
Herr cand. phil. K. Strebel, Muri (Deutsch und Geschichte für Herrn Dr. Kretz)
Frl. cand. phil. A. Tanner, Zofingen (Deutsch und Französisch für Frl. Dr. Schmid)
Herr Dr. M. Becker (Religionslehre für Herrn Katechet W. Baier)

Schularzt:

Herr Dr. med. H. Pfisterer (seit 1957)

Sekretärin:

Frl. I. Hohler (seit 1955)

Hauswart:

Herr E. Wehrli (seit 1955)

Mit Beginn des Schuljahres traten Fräulein Dr. Ruth Ghisler und Herr Dr. A. Waßmer neu in den Lehrkörper ein.

Fräulein Dr. R. Schmid erkrankte im September an einer schweren Blinddarmentzündung. Leider ergab sich daraus, bedingt durch aufgetretene Komplikationen, ein sehr langes Krankenlager. Lehrerschaft und Schülerinnen nahmen großen Anteil an diesem Geschehen und hoffen sehr, daß Frl. Dr. Schmid ihre Arbeit bald wieder aufnehmen kann. Frl. cand. phil. A. Tanner, Zofingen (2. Hälfte Oktober), Frl. Dr. M. Schoch, Bülach (ab Mitte November) und Herr H. Hofstetter (ab Anfang November) haben sich in die Stellvertretung für Frl. Dr. Schmid geteilt, und wir sind allen diesen Lehrkräften für ihre Mitarbeit zu Dank verpflichtet. Frl. Dr. Schoch ist kürzlich an die Kantonsschule Glarus gewählt worden.

Frl. Dr. Penelope Scott, Hilfslehrerin für Englisch, verläßt uns nach einjähriger Tätigkeit wieder und tritt eine Hauptlehrstelle für das gleiche Fach am Technikum Winterthur an.

Herr Dr. V. Binggeli gibt seine Lehrverpflichtung an unserer Schule wieder auf, da er sich in Langenthal nicht in dem Maße beurlauben lassen konnte, um neben seinem Pensum in Aarau noch zu einem bestimmten Maß an Freizeit zu kommen.

Aus dem Lehrkörper scheidern ferner Frau M. Ehrensperger und Herr cand. phil. K. Strebel aus.

Es wird heute immer schwieriger, für Restpensen die notwendigen Hilfslehrer und für Stellvertretungen die entsprechenden Lehrkräfte zu finden. Wir sind allen, nicht in einem festen Anstellungsverhältnis stehenden Hilfslehrern dankbar, wenn sie ihre Dienste unserer Schule zur Verfügung stellen.

Auf Ende des Schuljahres 1960/61 tritt Herr E. Kuhn, Zofingen, als Hilfslehrer für Kalligraphie zurück. Herr Kuhn ist 1943 an unsere Schule gewählt worden. Seine Wahl hatte sich damals aufgedrängt, war er doch innerhalb des Kantons und in einem weiteren Kreise ein beachteter Vertreter einer zeitgemäßen Schriftreform. Herr Kuhn hat seine Erkenntnisse und Fähigkeiten im Fache Schreiben mit Beharrlichkeit und Geschick an die angehenden Lehrerinnen herangetragen und Generationen von Lehrerinnen

nen in
geführt
im Die
wesen
beit. E
wieder
schiene
Als
rungsra
Herr
den. W

1. Ba
2. Be
3. Be
4. Be
5. Fr
6. G
7. G
8. G
9. H
10. H
11. Jo
12. L
13. L
14. L
15. M
16. M
17. M
18. M
19. C
20. F
21. S
22. S

nen in die Schriftformen und in die Methodik des Schreibunterrichts eingeführt. Der zurücktretende Lehrer darf auf eine erfolgreiche Tätigkeit im Dienste unseres Seminars und damit auch für das aargauische Schulwesen zurückblicken, und wir danken ihm für seine pflichtbewußte Arbeit. Erst kürzlich ist im Verlage Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee, wieder eine Publikation von ihm über «Auszeichnungs-Schriften» erschienen.

Als Nachfolger für den Unterricht in Kalligraphie wählte der Regierungsrat Herrn W. Blaser, Frick.

Herr Dr. F. Kretz hat Anfang November seine Doktorprüfung bestanden. Wir gratulieren.

3. Schülerinnen

Auf den Namen folgen Geburtsdatum der Schülerin,
Heimat- und Wohnort der Eltern

Seminar

Klasse Ia

1. Baumann Christine*	23. 3. 44	Leutwil, Menziken
2. Bertschi Esther	14. 2. 44	Dürrenäsch, Reinach
3. Bohnenblust Johanna	24. 6. 43	Aarburg, Baden
4. Brühlhart Irene*	14. 11. 44	Tafers FR, Ennetbaden
5. Fiechter Myriam	17. 5. 44	Dürrenroth, Aarau
6. Geißmann Elisabeth*	29. 5. 41	Mandach, Hunzenschwil
7. Graber Ruth	12. 11. 44	Uerkheim, Aarau
8. Grenacher Elisabeth	14. 7. 44	Brugg, Baden
9. Hinden Brigitte	8. 8. 44	Basel u. Gipf-Oberfrick, Aarau
10. Huber Verena*	24. 3. 43	Hermetschwil, Baden
11. Jost Elsbeth*	22. 9. 44	Knutwil LU, Wohlen
12. Lanz Stephanie	22. 4. 44	Rohrbach, Buchs
13. Leutwyler Silvia	14. 10. 44	Reinach
14. Locher Hedwig*	16. 1. 44	Remetschwil, Birmenstorf
15. Mäder Elisabeth	20. 5. 42	Agriswil FR, Sissach
16. Meyle Eva	16. 10. 34	Mosnang SG, Wettingen
17. Müller Ruth*	14. 7. 43	Wiliberg, Strengelbach
18. Mutschler Ursula	12. 9. 43	Basel, Strengelbach
19. Opplinger Rosmarie	11. 6. 43	Aarburg und Heimiswil, Gränichen
20. Rietmann Rosa	5. 5. 44	Lustdorf, Bellikon
21. Schlumpf Ursula	6. 5. 44	Zürich, Zofingen
22. Seiler Marie-Louise	25. 5. 44	Wohlenschwil, Baden

23. Stocker Rita*	13. 11. 44	Möhlin
24. Tribelhorn Marianne*	7. 8. 44	Trogen, Oberentfelden
25. Weber Susanne	18. 5. 43	Egliswil, Gontenschwil
26. Wolfer Maria	24. 4. 44	Zürich, Buchs
27. Zschokke Elisabeth	23. 4. 43	Aarau u. Malans, Aarau

* Klasse Ia/b

Klasse Ib

1. Ammann Margrit*	23. 9. 44	Oberentfelden
2. Bani Gertrud*	21. 5. 44	Uerkheim, Staffelbach
3. Baumann Helene	15. 1. 43	Wattwil, Aarau
4. Brogle Johanna	17. 7. 43	Sisseln, Wettingen
5. Bütikofer Marianne	11. 5. 44	Zuzwil BE, Stein
6. Eggenberger Rahel	9. 11. 43	Grabs, Aarau
7. Fehr Suzanne	6. 2. 44	Rüdlingen, Ennetbaden
8. Hochuli Eva	23. 9. 44	Schöftland, Gontenschwil
9. Hofer Margrit*	7. 11. 44	Rothrist, Lenzburg
10. Howald Adelheid	5. 5. 44	Wangenried BE, Koblenz
11. Hubacher Annemarie	3. 9. 44	Hindelbank, Aarau
12. Jent Regina	3. 4. 44	Safenwil
13. Käser Susanne	28. 2. 44	Oberflachs
14. Kull Katharina*	16. 3. 44	Niederlenz
15. Lüthy Verena*	13. 1. 44	Holziken
16. Merki Verena	31. 8. 43	Würenlingen, Wettingen
17. Muggler Anita	31. 10. 44	Winterthur, Aarau
18. Mülli Maria*	1. 5. 44	Würenlingen
19. Neeser Verena	29. 2. 44	Schloßrued, Rheinfelden
20. Reck Veronika	14. 4. 44	Safenwil
21. Riniker Annalies*	1. 10. 44	Schinznach-Dorf, Aarau
22. Rüttimann Lilli	1. 5. 43	Nußbaumen, Wettingen
23. Schenker Therese	7. 1. 43	Schönenwerd
24. Sommerhalder Therese*	3. 9. 44	Burg
25. Stingelin Marianne	20. 4. 45	Olten, Aarburg
26. Vogel Rosmarie	8. 12. 43	Kölliken, Unterkulm
27. Würsch Rosmarie*	4. 6. 44	Emmetten, Aarau

* Klasse Ia/b

Klasse IIa

1. Blatter Katharina	24. 9. 42	Zimmerwald, Wettingen
2. Bochsler Ruth	1. 10. 43	Oberwil AG, Nußbaumen
3. Brengard Margrit	1. 2. 43	Obersiggenthal, Nußbaumen

4. Bürgi Dora	29. 7. 43	Erlinsbach
5. Fuchs Annelies	23. 2. 43	Hornussen, Wettingen
6. Keller Elisabeth	7. 11. 43	Aarau und Hottwil, Aarau
7. Leutwyler Marlies	20. 9. 42	Reinach
8. Leutwyler Ruth	4. 10. 43	Lupfig
9. Locher Margrit	10. 2. 43	Remetschwil, Birmenstorf
10. Mätzler Helene	6. 5. 43	Berneck, Aarau
11. Meier Heidi	7. 5. 42	Würenlingen
12. Merki Rosa	5. 3. 42	Würenlingen
13. Plüß Lilly	29. 5. 43	Murgenthal
14. Rietmann Margerita	7. 1. 43	Lustdorf TG, Bellikon
15. Rossi Margherita	6. 4. 43	Arzo TI, Zofingen
16. Rotzler Rosa	29. 5. 43	Zeinigen, Möhlin
17. Rüetschi Elisabeth	22. 3. 43	Suhr
18. Schaefer Brigitta	4. 6. 43	Aarau, Wettingen
19. Schneider Cäcilia	27. 11. 42	Obersiggenthal, Aarau
20. Sommerhalder Verena	17. 5. 42	Schloßrued, Teufenthal
21. Suter Bettina	31. 1. 43	Zug und Hünenberg, Wohlen
22. Zaugg Lony	5. 5. 42	Trueb, Vordemwald

Klasse IIb

1. Baltzer Doris	30. 1. 42	Basel, Liestal
2. Gerber Verena	9. 5. 43	Aarwangen, Zofingen
3. Geßler Irene	16. 1. 43	Zurzach, Aarau
4. Girod Noémi	22. 3. 43	Champroz BE, Baden
5. Haberstich Dora	28. 6. 43	Oberentfelden, Zofingen
6. Hächler Johanna	30. 7. 43	Lenzburg
7. Hausmann Marianne	30. 12. 42	Schafisheim, Aarau
8. Hochuli Esther	29. 1. 43	Reitnau
9. Jörg Nelly	1. 3. 42	Sumiswald, Hölstein BL
10. Linder Eleonora	4. 8. 43	Brienz, Rothrist
11. Meier Marianne	24. 6. 43	Reiden, Wettingen
12. Niederer Annelies	5. 7. 42	Walzenhausen, Aarau
13. Philipp Madeleine	2. 12. 43	Langnau, Brittnau
14. Rohr Elisabeth	4. 3. 43	Hunzenschwil, Oberentfelden
15. Schafroth Verena	11. 12. 43	Röthenbach i. E., Möhlin
16. Scherer Klara	14. 11. 43	Obersiggenthal, Neuenhof
17. Schneider Jeannette	30. 3. 43	Würenlingen
18. Schnydrig Ruth	14. 7. 43	Grächen, Sins
19. Sieber Helene	13. 10. 43	Büren zum Hof, Brugg
20. Suter Margrit	10. 3. 43	Kölliken

- | | | |
|---------------------------|------------|-------------------------|
| 21. Traub Ruth | 14. 5. 43 | Schöfflisdorf ZH, Brugg |
| 22. Winkler Christine | 27. 12. 42 | Zürich, Lausen BL |
| 23. Wullschleger Rosmarie | 24. 7. 43 | Zofingen |

Klasse IIc

- | | | |
|--------------------------|------------|-----------------------------|
| 1. Betschon Barbara | 22. 10. 43 | Laufenburg, Baden |
| 2. Blattner Susanna | 30. 11. 43 | Küttigen, Dottikon |
| 3. Brack Heidi | 17. 5. 43 | Effingen, Birrhard |
| 4. Burkhalter Hedi | 12. 1. 43 | Rüegsau, Strengelbach |
| 5. Frey Dora | 16. 5. 43 | Aarau |
| 6. Gfeller Elisabeth | 12. 1. 43 | Worb, Birrwil |
| 7. Hasler Margrit | 20. 10. 42 | Leimiswil, Strengelbach |
| 8. Häusermann Gertrud | 22. 6. 43 | Egliswil |
| 9. Hegnauer Eva | 14. 10. 43 | Seengen, Unterentfelden |
| 10. Hochuli Therese | 31. 7. 43 | Reitnau, Kölliken |
| 11. Hofmann Evelyne | 29. 11. 42 | Guggisberg, Brugg |
| 12. Jacot Regina | 26. 4. 43 | Le Locle, Schönenwerd |
| 13. Jenny Rosmarie | 28. 11. 43 | Schwändi, Schöftland |
| 14. Müller Elisabeth | 7. 12. 43 | Birmenstorf |
| 15. Rohr Judith | 28. 7. 43 | Hunzenschwil, Hausen |
| 16. Rüeger Edith | 12. 6. 43 | Rudolfingen, Unterentfelden |
| 17. Rufli Maria Theresia | 27. 12. 43 | Münchwilen, Laufenburg |
| 18. Sonderegger Maya | 10. 10. 42 | Zürich und Heiden, Aarau |
| 19. Tuchschnid Marlies | 24. 10. 43 | Thundorf, Oberentfelden |
| 20. Weber Mariette | 2. 8. 43 | Wohlen, Buchs |
| 21. Wider Helene | 15. 1. 43 | St. Gallen, Neuenhof |

Klasse IIIa

- | | | |
|-----------------------|------------|---|
| 1. Bärswyl Annemarie | 14. 2. 42 | Alterswil und Freiburg, Boswil |
| 2. Bircher Martha | 22. 7. 41 | Sins, Auw |
| 3. Büchler Margrit | 31. 12. 42 | Lauffohr |
| 4. Dieterle Christina | 1. 9. 42 | Basel, Oberwil BL |
| 5. Engler Erika | 7. 5. 42 | Turgi |
| 6. Fasler Margrit | 13. 6. 42 | Densbüren |
| 7. Frei Rosmarie | 20. 3. 42 | Würenlingen |
| 8. Hauser Beatrice | 5. 3. 42 | Böttstein, Möhlin |
| 9. Heid Elisabeth | 5. 11. 42 | Ramlinsburg BL und
Winterthur, Baden |
| 10. Hinden Hildegard | 24. 6. 41 | Gipf-Oberfrick |
| 11. Humbel Pia | 26. 7. 42 | Untersiggenthal, Suhr |
| 12. Lendenmann Monika | 4. 2. 42 | Grub AR, Neuenhof |

13. Plüß Elisabeth	24. 11. 42	Vordemwald, Baden
14. Rahm Erika	28. 4. 42	Hallau, Rohr
15. Schäfer Ursula	16. 9. 42	Winterthur, Buchs
16. Scheibler Erika	30. 1. 42	Oftringen, Rohr
17. Schnyder Christina	31. 8. 41	Luzern, Fahrwangen
18. Senn Margrit	1. 2. 42	Habsburg, Lenzburg
19. Suter Edith	18. 5. 42	Lengnau
20. Suter Katharina	2. 9. 42	Zug und Hünenberg, Wohlen
21. Thomann Elsbeth	1. 9. 42	Faulensee und Spiez, Reinach
22. Thut Susanne	22. 2. 41	Seengen, Menziken
23. Voirol Pierrette	30. 9. 42	Les Genevez, Birsfelden

Klasse IIIb

1. Arber Hannelore*	3. 8. 42	Gränichen, Zurzach
2. Briner Edith	23. 1. 42	Bremgarten
3. Fiechter Annemarie	24. 4. 42	Dürrenroth BE, Kölliken
4. Gernet Michelle	19. 3. 42	Luthern LU, Strengelbach
5. Graf Anna-Käthi	7. 4. 42	Leutwil, Reinach
6. Hännny Katharina	20. 11. 42	Leuzigen BE, Lenzburg
7. Hochuli Karin*	30. 5. 42	Reitnau, Baden
8. Humbel Mirjam	9. 3. 41	Birmenstorf
9. Kipfer Adelheid	23. 1. 41	Langnau i. E., Zofingen
10. Kleiner Ursula	28. 9. 42	Egliswil, Scherz
11. Läubli Iris	9. 6. 42	Gränichen
12. Meier Ruth	19. 6. 42	Würenlingen
13. Müller Pia	25. 5. 42	Oftringen, Zofingen
14. Notter Rosmarie	5. 4. 42	Boswil, Zurzach
15. Plüß Elisabeth	3. 3. 42	Murgenthal, Oberentfelden
16. Roth Annelis	14. 6. 42	Erlinsbach, Leutwil
17. Schaffner Evi	30. 9. 42	Hausen, Zofingen
18. Schmid Marie	13. 8. 42	Wittnau
19. Stauffer Heidi	18. 10. 42	Unterentfelden, Bottenwil
20. Varrini Graziella	7. 10. 40	Modena IT, Fahrwangen
21. Voegeli Christine	24. 5. 42	Herbligen BE, Schöftland
22. Wiedmer Marianne	19. 12. 42	Diepflingen BL, Ruppertswil

* Ab 2. Quartal: Amerika-Aufenthalt durch American Field Service.

Klasse IIIc

1. Bovet Micheline	7. 6. 42	Neuchâtel, Baden
2. Brändle Elisabeth	27. 4. 42	Oberentfelden, Aarau
3. Byland Silvia	27. 9. 42	Veltheim, Au-Wildegg

4. Frösch Elsbeth	26. 5. 42	Zofingen
5. Graf Elisabeth	17. 8. 42	Laufenburg, Mellingen
6. Hofmann Katharina	6. 3. 42	Unterkulm, Oberkulm
7. Hunziker Marianne	17. 12. 42	Oberkulm
8. Lachat Irène	28. 3. 42	Schelten BE, Wallbach
9. Lieberherr Monika	25. 1. 42	Ebnat-Kappel, Zeiningen
10. Lüscher Verena	14. 4. 42	Muhlen
11. Muggler Sylvia	20. 2. 41	Winterthur, Aarau
12. Reck Marianne	25. 3. 41	Safenwil
13. Regez Olga	3. 11. 42	Oberwil i. S., Schöftland
14. Richner Madeleine	25. 12. 41	Rupperswil
15. Rickli Antoinette	23. 1. 41	St. Gallen-Kappel, Neuenhof
16. Roth Ilse	9. 4. 42	Zetzwil
17. Säuberli Hilda	11. 5. 42	Teufenthal
18. Schmid Ursula	10. 12. 42	Weiningen, Ennetbaden
19. Suter Elisabeth	14. 7. 42	Lenzburg, Aarau
20. Vogt Marianne	16. 9. 42	Mandach, Tegerfelden
21. Widmer Monica	26. 7. 42	Niederlenz
22. Wüst Katharina	7. 2. 41	Lupfig

Klasse IVa

1. Bertschi Margrit	1. 11. 41	Dürrenäsch, Niederlenz
2. Bütler Angelika	21. 3. 41	Auw
3. Freiermuth Rosmarie	14. 4. 36	Zeiningen
4. Fretz Dora	17. 10. 41	Bottenwil
5. Gautschi Marianne	8. 6. 41	Reinach
6. Härrli Sonja	17. 1. 41	Birrwil, Reinach
7. Heiz Beatrice	26. 10. 41	Menziken, Niederlenz
8. Hoffmann Christiane	2. 2. 40	Aarau und Zell (ZH), Aarau
9. Isler Helene	14. 10. 40	Wohlen
10. Käppeli Marlies	19. 9. 41	Mühlau, Merenschwand
11. Kormann Doris	26. 1. 40	Bern, Killwangen
12. Lorétan Verena	9. 12. 41	Leukerbad, Zofingen
13. Meier Marlis	15. 3. 41	Hellikon, Münchwilen
14. Moor Käthe	2. 7. 41	Vordemwald, Kölliken
15. Pedrazzi Ingrid	24. 4. 40	San Abbondio, Wettingen
16. Rischgasser Johanna	2. 2. 41	Veltheim, Seon
17. Roth Margrit	27. 1. 41	Kloten, Strengelbach
18. Schneider Ursula	31. 1. 40	Untersiggenthal, Bußnang TG
19. Stutz Rita	4. 3. 40	Bremgarten u. Arni-Islisberg, Bremgarten
20. Superina Elena	25. 12. 40	Aarau

21. Suter Madeleine
22. Urech Erika
23. Wullschleger Grete

28. 6. 41 Aarau und Kölliken, Aarau
8. 8. 40 Hallwil, Nußbaumen
20. 5. 40 Aarburg, Windisch

Klasse IVb

1. Ammann Linde
2. Andres Leonie
3. Blättler Doris
4. Dreyfus Liliane
5. Flückiger Verena
6. Fricker Judith
7. Girsberger Bettina
8. Gloor Ruth
9. Güttinger Heidi
10. Hächler Erika
11. Heller Elisabeth
12. Hofer Hedwig
13. Lerch Brigitte
14. Merz Christine
15. Merz Margaretha
16. Nöthiger Lore
17. Rohr Ruth
18. Sager Erika
19. Schafroth Ursula
20. Schmidli Anna-
Margaritha
21. Schwab Käthe
22. Schwarz Ursula
23. Sieber Ruth
24. Vogelbacher Eugénie
25. Winter Marlis

18. 6. 40 Genf, Aarau
2. 3. 40 Aarau, Obermuhen
11. 2. 40 Basel und Hergiswil, Aarburg
3. 10. 41 Lengnau, Zofingen
29. 3. 41 Huttwil, Niederrohrdorf
20. 1. 41 Oberhof, Kaisten
22. 2. 37 Unterstammheim, Aarau
11. 6. 41 Seon, Staufen
23. 4. 41 Goßau, Rothrist
27. 12. 41 Rohr, Holziken
7. 7. 41 Erlinsbach, Obererlinsbach
30. 3. 40 Rothrist
14. 5. 41 Brittnau
26. 3. 41 Lenzburg, Seengen
22. 4. 39 Menziken, Olten
24. 7. 41 Uerkheim, Aarburg
21. 6. 41 Hunzenschwil, Hausen
16. 9. 41 Gränichen
28. 7. 41 Röthenbach (BE), Wettingen
16. 12. 40 Dottikon, Wohlen
27. 9. 41 Leuzingen (BE), Wettingen
8. 6. 40 Effingen
7. 10. 41 Büren z. Hof (BE), Brugg
29. 8. 41 Leuggern, Neuenhof
14. 12. 40 Olsberg, Aarau

Töchioerschule

1. Klasse

1. Aeschbach Katharina
2. Bindschädler Erika
3. Bruderer Rosmarie
4. Brun Helene
5. Frey Elisabeth

14. 9. 44 Zofingen
17. 5. 44 Erlenbach ZH, Brugg
8. 7. 44 Rorschach, Menziken
13. 10. 43 Merenschwand, Wohlen
9. 3. 44 Muri

- | | | |
|--------------------------|------------|---|
| 6. Frey Therese | 17. 6. 44 | Aarau |
| 7. Gebhard Hanna | 19. 8. 44 | Möriken, Schinznach Dorf |
| 8. Gerber Elisabeth | 23. 7. 44 | Ermatingen, Niederlenz |
| 9. Gerber Susanne | 25. 10. 43 | Schangnau, Aarau |
| 10. Guidi Franziska | 30. 9. 44 | Küttigen, Biberstein |
| 11. Haller Verena | 26. 9. 44 | Villmergen, Brittnau |
| 12. Hirter Christine | 19. 5. 44 | Mühlethurnen, Safenwil |
| 13. Locher Elisabeth | 27. 3. 44 | Remetschwil, Niederwil |
| 14. Markwalder Rosa | 25. 3. 44 | Würenlos |
| 15. Matter Ruth | 25. 10. 43 | Muhen u. Aarau, Aarau |
| 16. Meyer Marie | 17. 1. 44 | Hallwil, Ammerswil |
| 17. Moser Ursula | 26. 3. 44 | Neuhausen a. Rh.,
Rheinfelden (Baden-Württ.) |
| 18. Müri Heidi | 1. 4. 44 | Schinznach Dorf, Seon |
| 19. Nil Verena | 25. 10. 43 | Loveresse, Aarau |
| 20. Pfisterer Verena* | 18. 12. 42 | Basel, Küttigen |
| 21. Schatzmann Elisabeth | 5. 10. 44 | Hausen, Seon/Retterswil |
| 22. Schmid Marianne | 6. 9. 44 | Seon, Menziken |
| 23. Schraner Eveline | 3. 6. 44 | Wil b. Etzgen, Suhr |
| 24. Schwerzmann Heidi | 31. 7. 44 | Winterthur u. Zug, Windisch |
| 25. Uhlmann Helene | 20. 8. 44 | Trub, Ruppertswil |
| 26. Weber Margret | 20. 8. 44 | Menziken |
| 27. Wildi Hedwig | 10. 1. 44 | Schafisheim |
| 28. Wydler Ursula | 20. 2. 44 | Zürich, Buchs |
- * Hospitantin

2. Klasse

- | | | |
|----------------------------|------------|------------------------------|
| 1. Amsler Elisabeth | 24. 4. 43 | Schinznach Dorf, Dürrenäsch |
| 2. Berchtold Monika | 9. 11. 42 | Seegräben, Windisch |
| 3. Bertschi Annamaria | 7. 6. 43 | Suhr, Mailand |
| 4. Brogli Käthe | 16. 8. 43 | Basel, Untererlinsbach |
| 5. Byland Katharina | 14. 1. 43 | Othmarsingen, Suhr |
| 6. Döbeli Gertrud | 17. 4. 43 | Meisterschwanden, Unterkulm |
| 7. Ehrensperger Hanna | 15. 2. 43 | Siglistorf, Beinwil/Freiamt |
| 8. Ernst Esther | 16. 4. 42 | Basel, Reinach |
| 9. Frey Charlotte | 13. 2. 43 | Aarau |
| 10. Graf Marianne | 30. 11. 43 | Laufenburg, Mellingen |
| 11. Heim Christine | 11. 11. 41 | Neuendorf, Olten |
| 12. Keller Ursula | 2. 4. 43 | Untersiggenthal |
| 13. Kiefer Susanne | 25. 9. 42 | Starrkirch, Wangen bei Olten |
| 14. Lüscher Susanne | 4. 9. 42 | Muhen, Schöftland |
| 15. Lützel Schwab Isabelle | 24. 3. 43 | Kaiseraugst, Möhlin |
| 16. Mühlemann Rosmarie | 3. 5. 43 | Seeberg, Berikon |

17. Müller Irene	20. 4. 43	Fahrwangen
18. Müller Katharina	19. 5. 43	Unterkulm, Baden
19. Näf Alice	4. 5. 43	Ittenthal
20. Schaffner Mirjam	25. 6. 43	Gränichen
21. Schmid Margrit	14. 5. 43	Urnäsch, Staufen
22. Widmer Ruth	23. 2. 43	Oberentfelden
23. Widmer Verena	13. 3. 43	Spreitenbach
24. Zinniker Liselotte	26. 9. 43	Strengelbach, Mailand
25. Zobrist Hanna	8. 7. 43	Henschiken

Zahl der Schülerinnen

	Seminar	Töcherschule	Total
Am Anfang des Schuljahres . . .	235	53	288
Am Ende des Schuljahres . . .	235	53	288

Konfessionen

Reformiert	Römisch-katholisch	Christkatholisch	Konfessionslos
216	68	2	2

Besuch der fakultativen Fächer

Seminar

Englisch	190
Italienisch	100
Latein	42
Religionslehre	45
Kunstgeschichte	S. S. 46 (Klassen IV)
	W. S. 66 (Klassen III)
Einzelhalbstunde in Instrumentalunterricht	95
Zweites Instrument	21
Stenographie	27

Töcherschule

Englisch	46
Italienisch	31
Zeichnen	33
Weißnähen	38
Klavier	12
Violine	9
Querflöte	2
Cello	1
Einzelhalbstunde in Instrumentalunterricht	8
Stenographie	16

Schülerzahl der Übungsschule

	Anfang 1960/61	Ende 1960/61
Untere Abteilung (1.—2. Klasse) .	31	29
Obere Abteilung (3. und 5. Klasse) .	31	31

4. Prüfungen

Patentprüfung 1961

- 1.— 3. März: Schriftliche Prüfung inkl. Zeichnen und Schreiben
- 6.— 8. März: Gesang, Instrumentalmusik, Turnen
- 10.—14. März: Lehrproben
- 23.—27. März: Mündliche Prüfung

Prüfungsfächer:	IVa: Biologie, Geschichte, Musik, Turnen
	IVb: Chemie, Geographie, Zeichnen, Turnen
Prüfungsfreie Fächer:	IVa: Chemie, Physik, Geographie, Zeichnen
(Erfahrensnote)	IVb: Biologie, Physik, Geschichte, Musik

Der Patentprüfung unterzogen sich 48 Kandidatinnen des Seminars Aarau, 2 Kandidatinnen des Seminars Menzingen und 1 Kandidatin vom Seminar Ingenbohl. 1 Schülerin von Menzingen legte die Teilprüfung in Mathematik, Biologie und Geographie ab.

Zu Beginn der Patentprüfungen waren die meisten der Schülerinnen der obersten Klassen bereits an Lehrstellen gewählt, und für nur ganz wenige war das Wahlgeschäft noch nicht beendet. Es wird wie schon in den letzten Jahren nicht möglich sein, alle ausgeschriebenen Lehrstellen zu besetzen.

Von den 48 Schülerinnen der beiden obersten Klassen nehmen gegenwärtig nur 2 Schülerinnen keine Lehrstelle an. Alle übrigen haben sich für feste Lehrstellen, Vikariate und Stellvertretungen verpflichtet.

Schlußprüfung der Töchterschule 1961

- 15. März: Schriftliche Prüfung
 - 23. März: Mündliche Prüfung
- Prüfungsfächer: Deutsch, Französisch, Naturkunde.

Die 25 Schülerinnen der 2. Klasse Töchterschule haben folgende Berufsziele: Hauswirtschaftslehrerin 15, Kindergärtnerin 3, Kinderschwester 2, Krankenschwester 1, Laborantin 1, Heilgymnastin 1, Gemeindegemeinshelferin 1, kaufmännischer Beruf 1.

Aufnahmeprüfung für Seminar und Töchterchule

Lehrerinnenseminar: Schriftliche Prüfung 27./28. Februar. Mündliche Prüfung: 13.—15. März.

Töchterchule: Schriftliche Prüfung 27./28. Februar. Mündliche Prüfung 13. März.

Zur Aufnahmeprüfung in die I. Klasse Seminar stellten sich 114 Schülerinnen. Von diesen konnten 47 von der mündlichen Prüfung befreit werden. 24 Schülerinnen bestanden die mündliche und schriftliche Prüfung. 3 Schülerinnen wurden in die II. Klasse (1 prüfungsfrei), 2 in die III. Klasse aufgenommen, so daß die I. Klasse gesamthaft 71 Schülerinnen zählt.

Zur Aufnahmeprüfung in die 1. Klasse Töchterchule erschienen 34 Schülerinnen. 18 Kandidatinnen konnten auf Grund der schriftlichen Prüfung aufgenommen werden, 5 weitere erst nach Bestehen der schriftlichen und mündlichen Prüfung. Damit ergibt sich ein Klassenbestand von 23 Schülerinnen. Vermutlich findet noch eine Nachprüfung statt, so daß sich die Zahl noch etwas verändern wird. Eine Schülerin bestand die Aufnahmeprüfung in die 2. Klasse.

5. Konzentrationswoche

Klasse IIIa. Leitung: Herren E. Gerber und Dr. L. Jost.

Unterkunft: Jugendherberge Beinwil am See.

Thema: Vom Geist der Romantik.

Es wurde versucht, einen nuancierten und einigermaßen fundierten Begriff der Romantik als geistesgeschichtliche Epoche zu erarbeiten. Anhand von Texten romantischer Dichter, Denker und Künstler konnte die romantische Epoche in der ganzen Vielseitigkeit ihrer Ausgangspunkte und Zielsetzungen, ihrer Kunsttheorien und Lebensanschauung lebendig gemacht werden. Durch die Möglichkeit konzentrierter und zusammenhängender Beschäftigung sind der weitgespannte Horizont der Romantiker und die vielfältigen Auswirkungen romantischen Geistes (und auch seine Gefahren) eindrucklicher als im normalen ausgefächerten Unterricht erlebt und begriffen worden.

Als Grundlage für die gemeinsame Arbeit diente die Anthologie «Geist der Romantik» in Selbstzeugnissen, ferner Pflichtlektüre (Eichendorff, Hoffmann, Brentano). Einzelne Schülerinnen bereiteten Vorträge vor

über größere Werke (Romane von Eichendorff, Novalis, Tieck, Jean Paul) sowie über spezielle Themen (Wackenroders Kunstauffassung, romantische Kunstmärchen, Landschaftsdarstellung in romantischer Dichtung und Malerei, Frauen der Romantik, Leben der Brüder Grimm u. a.).

Daraus ergab sich die Arbeitsweise: Klassenunterricht für die Analyse der Texte und Interpretation der Gedichte; Vorträge durch Schülerinnen mit Ergänzung durch Fachlehrer; Gruppenarbeit mit Referat für Behandlung kleinerer Aufgaben.

Einführung in die romantische Musik: Neue harmonische Möglichkeiten. Neue Formen. Ausweitung des Ton- und Klangraumes. Virtuosität. Romantische Themenkreise. Der romantische Musiker. Wandlungen in der Musikpflege des 19. Jahrhunderts.

Aus dem Leben von Franz Schubert. Liederabend mit Hans Dietiker, Tenor: «Die schöne Müllerin». Moments musicaux.

Aus dem Leben von Robert Schumann. Die Davidsbündlertänze.

Aus dem Leben von Johannes Brahms: Vorspiel der Sonate in e-Moll für Cello und Klavier mit Eric Guignard.

Zahlreiche Schallplatten- und Klavierbeispiele.

Klasse IIIb. Leitung: Herren Dr. K. Baeschlin und Dr. R. Zschokke.

Unterkunft: Landwirtschaftliche Schule in Frick.

Thema: Das Fricktal. Mittelalter bis zum Uebergang in den Kanton Aargau. Geschichte und Landeskunde.

Auf Grund von Exkursionen und Kurzreferaten ist die Landschaft Fricktal in geographischer und geologischer Hinsicht erarbeitet worden. Aus dem historischen Teil wurden folgende Themen auf Grund von Referaten durch Schülerinnen und nachfolgender Diskussion und Vertiefung behandelt:

1. Bözberg, Staffelegg und Benken als Uebergänge aus dem Fricktal ins Mittelland.
2. Aus der Kirchengeschichte (Das Kloster Säkingen, Bistum-Einteilung, Pfarrkirchen).
3. Der Aargau nach dem Habsburger-Urbar.
4. Gau-Einteilung des Fricktals.
5. Dynasten-Familien (Habsburg-Laufenburg, Grafen von Homburg).
6. Die österreichische Verwaltung.
7. Die dörfliche Gemeinschaft (Offnungen, Reichsfreie Bauern; Grundeigentum und Bodenzins; Die Landwirtschaft; Gewerbe und Handel; Die Herrschaft und das Dorf; Die Bevölkerung des Fricktales in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts).
8. Eisenerz. Besuch des Bergwerkes in Herznach.

9. Sch
10. Seb
11. Die

Dur

Main

Klas
Suhren
heim -
Klas
Suhr -
heim -

Sch

S e m
Ia
bad -
Ib
Döle -
IIa
paß -
IIb
- Ste-
Neue
IIc
Corip
III
Leuk
III
Fuor
III
- Lug

9. Schifffahrt und Flößerei am Laufenburger Laufen.
 10. Sebastian Fahrländer — Der Kanton Fricktal.
 11. Die Rheingrenze in der Geschichte Alemanniens.

Klasse IIIc. Leitung Herren E. Burger und E. Locher.

Durchführung in der Aula des Lehrerinnenseminars und Turnhalle.

Themata:

- A. Igor Strawinsky, ein Musiker unserer Zeit (E. Locher).
 B. Ausdrucks-Gymnastik (E. Burger).

6. Veranstaltungen verschiedener Art

Maiwanderung: 9. Mai nachmittags.

Klassen I und II des Seminars, Klasse 1 der Töcherschule: Aarau - Suhrerkopf - Rintel - Hunzenschwil Oberdorf - Wannrain - Schafisheim - Staufberg - Lenzburg. Leitung: Dr. P. Kamm.

Klassen III und IV des Seminars, Klasse 2 der Töcherschule: Aarau - Suhr - Rintel - Gränichen Vorstadt - Vogelhütte - Heuermühle - Schafisheim - Staufberg - Lenzburg. Leitung: Dr. Ch. Tschopp.

Schulreisen: 20.—22. Juni, Seminar und Töcherschule.

S e m i n a r :

Ia (Frl. A. Frey): Kandersteg - Schwarnbach* - Gemmipf - Leukerbad - Sitten* - Schloß Chillon - Lausanne.

Ib (Dr. Kamm): Lausanne - Puidoux-Chexbres - Cully - Nyon* - La Dôle - Nyon* - Genf - Evian - Lausanne - Biel.

IIa (Dr. Gilomen): Engelberg - Trübsee* - Titlis - Trübsee* - Jochpf - Genthal - Meiringen - Luzern.

IIb (E. Gerber): Neuenburg - La Sauge - Mont Vully - Murten*Payerne - Ste-Croix - Chasseron - Perrenoud-Hütte* - Creux du Van - Boudry - Neuenburg - Solothurn.

IIc (Dr. Hediger): Lavorgo - Chironico - Passo di Piatto - Sonogno* - Corippo - Mergoscia - Locarno* - Aarau.

IIIa (F. Müller): Kandersteg - Lämmernhütte* - Wildstrubel - Gemmi - Leukerbad - Sierre* - Sion - Lausanne.

IIIb (J. Zürn): Göschenen - Disentis - Curaglia - Medelserhütte* - Fuorcla de Lavaz - Truns - Oberalp - Luzern.

IIIc (Dr. Baeschlin): Faido - Rossura - Cavagnago - Giornico - Biasca* - Lugano - Agnuzzo* - Mendrisio - Lugano.

IVa (E. Burger): Saas Fee - Britanniahütte* - Allalinhorn - Täschhütte*
- Zermatt - Aarau.

IVb: (E. Locher): Silvaplana - Maloja* - P. Longhin - Casaccia - Maloja*
- Cavlocchiosee - St. Moritz - Aarau.

Töchter Schule:

1 (Dr. Waßmer): St. Moritz - Fex* - Fextal - Fex* - Fuorcla Surlej -
Pontresina - Aarau.

2 (Dr. Jost): Pontresina - Bovalhütte* - Diavolezza - Bernina - Suot -
St. Moritz* - Maloja - Soglio - Castasegna - Lugano - Aarau.

Schulreisen der Übungsschule:

1. und 2. Klasse: 23. September, Gisliflüh. 3. Klasse: 23. September,
Hasenberg - Heitersberg - Baden. 5. Klasse: 23. August, Hohle Gasse -
Seebodenalp - Weggis - Rütli.

Herbstwanderung: 16. September.

Fahrt nach Buchs/Dällikon. Wanderung über Buchs -
Regensberg - Lägern - Baden. Leitung: Dr. Ch. Tschopp.

Spielnachmittag: 26. September.

Sportplatz Schachen. Leitung: E. Burger.

Skiwoche: 29. Januar bis 4. Februar 1961.

Skikurs auf Frutt, obligatorisch für die Klassen II und III des Seminars.
Gesamtleitung: E. Burger.

Unterkunft: Hotel Reinhard.

Skiinstruktoren und Hilfspersonal: E. Burger, E. Locher,
Frl. Stefi Andres, Frau I. Memmishofer, Frl. Dr. P. Scott,
Frau Dr. A. Weber, Hans Ammann, W. Blaser, F. Brühl-
mann, R. Burger, M. Schibli, E. Schmid, Frl. Dr. R. Ghis-
ler, Dr. A. Waßmer. Arzt: Dr. med. F. Michot.

Skilager in Oberwald (Goms), fakultativ für Klasse Ib des Seminars.

Unterkunft: Hotel Furka.

Leitung: E. Gerber, F. Müller.

Skiinstruktoren: E. Gerber, F. Müller.

Den Küchendienst besorgte in verdankenswerter Weise
Herr A. Steinmann.

Skilager in Braunwald, fakultativ für die Klassen IVb des Seminars und Klasse 1 der Töcherschule.

Unterkunft: Berghaus Hahnenbühl des CVJT Basel.
Leitung: Dr. Gilomen, Dr. Kamm.
Skiinstruktoren: Dr. Gilomen, Dr. Kamm, Gerold Basler, Robert Lüthy.
Herrn und Frau R. Heiz sei für die Besorgung des Küchendienstes der beste Dank ausgesprochen.

Skilager in Wasserwendi (Brünig-Hasliberg), fakultativ für die Klassen Ia, IVa des Seminars und Klasse 2 der Töcherschule.

Unterkunft: Ferienheim Wasserwendi der Gemeinde Emmen/Luzern.
Leitung: Dr. K. Baeschlin, Dr. L. Jost.
Skiinstruktoren: Dr. L. Jost, Fr. Irene Lanz, H. Kottmann, N. Straumann.

Die Skiwoche brachte für alle Lager Schnee im Ueberfluß, leider aber keine Sonne. Alle Lager blieben, abgesehen von vereinzelt Verstärkungen, von schweren Unfällen verschont.

b) Künstlerische Veranstaltungen

4. Dezember 1960 Kantonsschülerball. Unsere Schülerinnen waren wie üblich zum Ball eingeladen, wobei aus begreiflichen Gründen immer nur ein kleinerer Teil dieser Einladung Folge leisten konnte (oder wollte). Es wurde ein Werk von F. Dürrenmatt, «Romulus der Große», aufgeführt.

9. Dezember 1960 Aufführung des Lehrerinnenseminars und der Töcherschule im Saalbau «Wir singen, spielen und tanzen».

13. Dezember 1960

Programm:

Werner Wehrli: Sieben Stücke aus «Von einer Wanderung» (Schülerinnenorchester unter Leitung des Herrn J. Zürn).

Othmar Schoeck: Drei Lieder mit Klavierbegleitung. Wiegenlied - Spruch - Einkehr. (Chor der Töcherschule unter Leitung des Herrn E. Leuenberger).

Harald Genzmer: 1. Satz aus dem Trio in F-Dur (Ruth Rohr, Christiane Hoffmann, Margrit Bertsch, Schülerinnen der vierten Klassen).

Drei Aphorismen von Charles Tschopp für Sprechchor und Schlaginstrument eingerichtet. (Chor der

Klassen III und IV des Seminars unter Leitung des Herrn E. Locher).

Drei Volkslieder: Der Morgenstern - Ich sag ade - Ein Maidlein zu dem Brunnen ging. (Seminarchor unter Leitung des Herrn E. Locher.)

Hugo Distler: Aus dem Mörike-Liederbuch für vierstimmigen Chor: Das verlassene Mägdelein - Der Gärtner. (Seminarchor unter Leitung des Herrn E. Locher.)

Pause

Gymnastischer und tänzerischer Teil.

Gesamtleitung: Herr E. Burger.

Vier kleine Raum- und Gruppenstudien (Klasse IIIc).

Tanz der Burschen und Mädchen (Klasse IIIb).

Der Struwelpeter, gesungen und getanzt nach Musik von Cesar Bresgen (gestaltet durch die Schülerinnen der Klasse IVa).

Der Aufführung war ein voller Erfolg beschieden. Publikum und Presse sprachen sich sehr lobend über die von unseren Turn-, Musik- und Zeichenlehrern zusammen mit den Schülerinnen vollbrachte Arbeit aus. Eine solche Aufführung bringt notgedrungen Störungen des normalen Unterrichtes mit sich, so daß Veranstaltungen von diesem Umfange immer etwas Außerordentliches bedeuten und sich keineswegs Jahr für Jahr wiederholen können. Die Aufführung brachte auch insofern einen Erfolg, als die 1. Veranstaltung durch den Vorverkauf der Schülerinnen selbst bis auf wenige Plätze fast ausverkauft wurde und für eine weitere Oeffentlichkeit ein zweiter Abend eingeräumt werden mußte. Der Reingewinn wurde zu bestimmten Teilen an das Kinderdorf Pestalozzi, an die Heilungskosten einer schwer gelähmten Schülerin, an einen Fonds zur Unterstützung einzelner Schülerinnen bei Skianschaffungen und Skilagern und an die Fachgebiete Musik und Turnen für außerordentliche Anschaffungen zugewiesen. Wir finden es notwendig, daß unsere Schule von Zeit zu Zeit mit einer größeren Veranstaltung an die Oeffentlichkeit tritt, und wenn sich ein Erfolg einstellt, dann dürfen wir die Feststellung wagen, daß sich der Einsatz gelohnt hat.

20. Dezember 1960 Klasse IVb. Vorweihnachtsfeier in der Strafanstalt Lenzburg.

23. Dezember 1960 Jahresschluß-Feier.

J. S. Bach: Partita in G-Dur für Klavier.

Ernst Gerber, Klavier.

Vorlesung von Fräulein Ursula Kopp, Zürich:
Else Hueck-Dehio, Taft zum Kragen.

J. S. Bach: Sonate in A-Dur für Violine und Klavier.
Fräulein Brigitte Muschg, Zofingen, Violine; Ernst
Gerber, Klavier.

27. Januar 1961

Musizierstunde.

c) Exkursionen

Mit den Klassen I und II wurden botanische Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung von Aarau durchgeführt. Geologische Exkursionen mit den Klassen III und IV ins Mittelland und in den Jura.

Die Ausstellung «Rittertum und Hochadel» auf der Lenzburg wurde mit verschiedenen Klassen unter Führung der Herren Dr. R. Zschokke und Dr. F. Kretz besucht.

Kantonale Kinderstation Rüfenach. Herr Vorsteher J. Fillinger orientierte die Klassen IVa und IVb über die Aufgaben des Heimes (Begleiter: Herr M. Schibli).

Herr Dr. H. Trautweiler besuchte mit der 2. Klasse der Töcherschule eine Sitzung des Großen Rates und des Bezirksgerichtes Aarau.

d) Verschiedene Veranstaltungen

18. Juni 1960

Generalversammlung des Vereins aargauischer Lehrerinnen in unserer Aula. Vortrag von Herrn Dr. R. Rufener, Lenzburg: Negro spirituals. Die vierten Klassen waren zur Veranstaltung eingeladen.

8. Juli 1960

Maienzug. Der Stadtrat hat traditionsgemäß alle Schülerinnen zum Aarauer Maienzug eingeladen.

19. September 1960

Die Klassen IVa und IVb schließen sich der Kantonalen Konferenz in Brugg an. Vortrag von Prof. Dr. Leo Weber, Zürich: Die Bildungssituation in der modernen Arbeitswelt.

20. Januar 1961

Klasse IVb

25. Januar 1961

Klasse IVa

Orientierung über Sprachgebrechen bei Kindern durch Herrn H. Petersen, Sprachlehrer, Zürich.

30. Januar bis

4. Februar 1961

Fakultative Unterrichtswoche während der Skiwoche. 25 Schülerinnen beteiligten sich nicht an den Skilagern; mit diesen wurden durch folgende Lehrkräfte besondere Themata behandelt: Frl. Dr. Wirth, Frl. Dr. Walker, Frau Dr. Vieli, Frl. Dr. Schoch, Frl. C. Laubacher, Herren Dr. Zschokke, Dr. Tschopp, H. Leuenberger, J. Zürn, R. Guignard, Dr. Kretz, K. Strebel, H. Hofstetter.

- Exkursion: Dr. R. Zschokke, Museum Allerheiligen in Schaffhausen und Kloster Paradies (Eisenbibliothek).
13. Februar 1961 Orientierung über «Verkehrserziehung» durch Herrn Polizeikorporal W. Kyburz (Klassen IVa und IVb).
25. Februar 1961 «Uselüte» für die vierten Klassen.
11. März 1961 Schluß des Unterrichts für die 2. Klasse Töchter-
schule.

e) Unterrichtspraktikum

Der Dorfschuldienst der Schülerinnen der beiden vierten Klassen wurde vom 31. Oktober bis 12. November 1960 in folgenden Ortschaften durchgeführt: Aarburg, Aauenstein, Auw, Balzenwil, Besenbüren, Bözen, Brittnau, Brugg, Buchs, Burg, Densbüren, Dottikon, Ennetbaden, Hallwil, Hirschthal, Holzhäusern TG, Killwangen, Küttigen, Muhen, Mülligen, Mumpf, Muri, Niederlenz, Niederrohrdorf, Nußbaumen, Oberhof, Oberrohrdorf, Rheinfelden, Rohr, Rothrist, Rudolfstetten, Schloßrued, Strengelbach, Turgi, Uerkheim, Veltheim, Vordemwald, Wiliberg, Windisch, Würenlos, Zetzwil.

f) Ferien

- Frühlingsferien: 4.—23. April 1960
 Sommerferien: 11. Juli—15. August 1960
 Herbstferien: 3.—15. Oktober 1960
 Weihnachtsferien: 24. Dezember 1960 bis 3. Januar 1961
 Februarferien: 6.—11. Februar 1961
 Schluß des Schuljahres: 30. März 1961

g) Schlußfeier

Donnerstag, den 30. März 1961, 9.00 Uhr, im Kunstmuseum

Programm:

- Karl Ditters von Dittersdorf Klavierkonzert in B-Dur. 1. Satz (Allegro vivace)
 Fräulein Stefi Andres, Klavier
 und das Schülerinnenorchester unter Leitung von
 Jürg Zürn
- Werner Wehrli Steht auf! (Kanon)
 Schneeglöckchen (Kanon)
 Uselüte — Lied

eiligen
biblio-
Herrn
(IVb).
Töchter-
Kurze Ansprache von Herrn Pfarrer E. Haffter, Aarau, Mitglied der Seminarkommission.

Vortrag von
Dr. P. Kamm:
Willy Burkhard

Chor der Töcherschule unter Leitung von
H. Leuenberger
Psychologie als Wissenschaft und als Unterrichtsfach
Suite en miniature
Moderato - Allegretto non troppo - Presto - Adagio
- Allegro - Walzer - Tranquillo
Eric Guignard, Cello — Hans Leuenberger, Klavier

Uebergabe der Patente an die Schülerinnen der IV. Klassen und der Abgangszeugnisse an diejenigen der Töcherschule durch den Direktor.

Igor Strawinsky «Unterschale».
Vier russische Bauernlieder
Beim Heiland von Tschigissy - Herbst - Der Hecht -
Freund Dicksack
Chor des Lehrerinnenseminars unter Leitung von
E. Locher

7. Schenkungen

Während des Berichtsjahres sind uns folgende Geschenke zugegangen: Schriften der Schweizerischen Vereinigung für Schule und Elternhaus, Bern; Badener Neujahrsblatt 1961 (Gesellschaft der Biedermeier, Baden); zahlreiche neue SJW-Hefte (Schweizerisches Jugendschriftenwerk, Zürich); eine größere Zahl Bücher von Frau L. Weibel, Aarau; zahlreiche Lehrbücher aus dem E.-Klett-Verlag, Rhöndorf; Kalender der Firma J. R. Geigy SA, Basel; Archiv für das Schweizerische Unterrichtswesen 1960 (Huber & Co., Frauenfeld); Etudes pédagogiques 1960 (Payot, Lausanne); Sprache und Dichtung (Dr. L. Jost); Schrift der Jura-Cement-Fabriken, Aarau-Wildegg; Das Erdöl — seine wirtschaftlichen Aspekte (Shell); Schule und Straßenverkehr (Schulamt der Stadt Zürich); Rentsch Weltgeschichte (Eugen Rentsch Verlag). Allen Spendern sei der beste Dank ausgesprochen.

Der Stadtrat von Aarau hat unseren Schülerinnen in verdankenswerter Weise wieder freien Eintritt in das Schwimmbad Aarau gewährt.

Die kantonalen Behörden haben ferner das Abkommen mit der Kunsteisbahn betr. der unentgeltlichen Benützung der Eisbahn durch unsere Schülerinnen während einzelner Turnstunden für die Wintersaison 1960/1961 wieder erneuert. Wir möchten den Behörden für dieses Entgegenkommen sehr danken. Da uns während des Wintersemesters 1960/61 nur noch für zirka die Hälfte der Turnstunden eine Halle zur Verfügung stand, konnten solche Turnstunden ohne Halle wenigstens auf der Eis-

bahn einigermaßen sinngemäß erteilt werden, wenn dabei auch jedesmal viel Zeit für den Hin- und Rückmarsch verloren ging.

Wir hatten im Berichtsjahre, angeregt durch Herrn P. Stöckli, Lehrer in Auenstein, und gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Schmid von der Kantonsschule den Herren Rud. Zurlinden, Fabrikant, und Dir. H. K. Walter zuhanden der Jura-Cement-Fabriken die Bitte unterbreitet, an Stelle des nun verschwundenen Weiher im alten Steinbruch unterhalb des Kraftwerkes Rüchlig einen neuen Weiher auf der sogenannten Zurlinden-Insel zu erstellen. Die Firma hat in sehr zuvorkommender Weise den Aushub für einen neuen Weiher ausgeführt, und im kommenden Frühjahr soll dieser abgedichtet werden. Die Anlage ist als Schulweiher gedacht. Wir sind den genannten Herren zu großem Dank verpflichtet, und wir hoffen, daß damit unsere Schule wieder eine Möglichkeit der Beschaffung von Tier- und Pflanzenmaterial für den Unterricht erhalten wird.

Unsere Schule hat für folgende Gratisabonnemente bestens zu danken:

Lesesaal der Schülerinnen: «Aargauer Tagblatt», «Freier Aargauer», «Der Reußbote», «Schweizer Lehrerzeitung» (Aargauischer Lehrerverein), «Reformierte Schweiz» (Pfarrer D. R. Ley), «Schweizer Frauenblatt» (Aargauische Frauenzentrale), «Schweizer Kamerad» (Pro Juventute), «Der Schweizerische Kindergarten» (Sektion Aargau des Schweiz. Kindergartenvereins), «Studium und Zeugnis» (Vereinigte Bibelgruppen), «Unsere Führerin» (Schweizerische Kongregationszentrale), «Evangelisches Missionsmagazin» (Basler Mission), «Mitteilungsblatt des Jugendrotkreuzes» (Bern), «Esso-Contact».

Lehrerzimmer: «Aarauer Schulbote», «Schöftler Schul-Nachrichten», «Der öffentliche Verkehr» (Verband schweiz. Transportanstalten), «Planen und Bauen» (Regionalplanungsgruppe NW-Schweiz), «ZV-Mitteilungen» (Aarg. Beamtenverein), «Amtsblatt des Kantons Aargau», «Schweizer Frauenblatt» (Aarg. Frauenzentrale), «Schweizer Schulfunk», «Handarbeit und Schulreform» (Schweiz. Verein für Handarbeit und Schulreform), «Evangelisches Schulblatt», «Heimatwerk», «Der Bindebogen» (Konservatorium Zürich), «Die Freiheit» (Zentrale für Bekämpfung des Alkoholismus), «Film und Radio» (Pfarrer Dr. R. Ley), «Hospitalis» (Hospitalis-Verlag, Zürich).

8. Aus der Schul- und Hauschronik

a) Gebäude

Die Baukommission für unsere Schule wurde 1955 beim Bezug des neuen Gebäudes nicht aufgelöst, da es sich zeigte, daß die Arbeit der Kommission in absehbarer Zeit mit der Erstellung einer Turnhalle wieder benötigt wird. Im Berichtsjahre ist Herr Direktor *Hans Haller*, Aarau,

als Präsident und Mitglied der Kommission zurückgetreten. Es ist uns ein Anliegen, Herrn Direktor Haller auch an dieser Stelle für die verantwortungsbewußte Führung der Kommission seit der Zeit des Baubeginnes für unser Haus herzlich zu danken. Wir tun dies in Erinnerung an all seine Mühe und seinen Einsatz für unsere Sache, wußte er doch die Anliegen der Baukommission und der Lehrerschaft bei den Behörden mit Beharrlichkeit und fast durchwegs auch mit Erfolg zu vertreten.

Als neuer Präsident der Baukommission wurde Herr Dr. P. Schaub, Direktionssekretär, gewählt. Herr H. Ackermann, Dottikon, übernimmt den seit einigen Jahren verwaisten Sitz des verstorbenen Herrn alt Erziehungsrates O. Ammann, Brugg.

Die Baukommission erwartet als dringendstes Geschäft die Erstellung einer Seminarturnhalle. Die Behörden hatten im Berichtsjahre an Herrn Architekt Th. Rimli den Auftrag zur Erstellung eines generellen Planes für eine Turnhalle mit Nebenräumen erteilt. Im Zeitpunkt des Beginnes dieser Arbeiten zeigte es sich leider, daß das uns von der Stadt Aarau zur Verfügung gestellte Baugelände mit zahlreichen Servituten belastet war, so daß zuerst die rechtlichen Abklärungen getroffen werden mußten. Diese Verhandlungen waren für uns erfolgreich, und es ist zu hoffen, daß nun endlich mit den Planungsarbeiten begonnen werden kann. Im kommenden Schuljahre wird die uns von der Bezirksschule zur Verfügung gestellte Zahl an Turnhallen-Stunden erneut eine Kürzung erfahren, so daß unser Turnunterricht Formen annimmt, für welche der Ausdruck «prekär» eine zu gelinde Formulierung ist.

Als größere Arbeit wurde im Berichtsjahre die Verdunkelungseinrichtung im Lehrzimmer des Herrn M. Schibli eingebaut.

b) Stipendien

Für das Schuljahr 1960/61 standen Fr. 14 000.— als Staats-Stipendien zur Verfügung. Es konnten an 58 Schülerinnen Stipendien ausgerichtet werden. 1 Schülerin erhielt das Amslersche Stipendium und 1 weiteren Schülerin wurde als letzte Rate das Stipendium des Schweizerischen Lehrerinnenvereins zugesprochen.

c) Schul- und Musikgeld

An Schulgeld ist eingegangen:	1. Semester	Fr. 1730.—
	2. Semester	Fr. 1730.—
An Musikgeld ist eingegangen:	1. Semester	Fr. 850.—
	2. Semester	Fr. 1040.—
	Total	<u>Fr. 5350.—</u>

d) Schulärztlicher Dienst

Die Betreuung der Schülerinnen durch den Schularzt erfolgte in gewohnter Art. Für alle neueintretenden Schülerinnen und für alle Viertkläblerin wurde eine sportärztliche Untersuchung angeordnet. Die Schülerinnen konnten sich fakultativ gegen Kinderlähmung impfen lassen, und alle Schülerinnen der 1. und 4. Klassen mußten sich obligatorisch einer Schirmbildaufnahme unterziehen. Der Schularzt hielt jede Woche eine Sprechstunde ab.

e) Verschiedenes

Der Schulleiter nahm an der zweitägigen Seminardirektoren-Konferenz in Thun und Bern teil.

Frl. G. Wyß nahm an einer Tagung der interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe in Winterthur teil, und Herr M. Schibli beteiligte sich an den Arbeiten der interkantonalen Mittelstufen-Konferenz.

Der Fortbildungskurs des Schweizerischen Gymnasiallehrer-Vereins in Zürich vom 10. bis 15. Oktober 1960 wurde von Frl. Dr. Wirth, Dr. W. Gilomen, Dr. L. Jost und Dr. K. Baeschlin besucht.

Fräulein G. Wyß war nach den Frühlingsferien für 2 Monate beurlaubt. Sie weilte während dieser Zeit zu Studienzwecken in Italien.

Fräulein Therese Gloor, Lehrerin in Teufenthal, 1958 patentiert, ist unerwartet früh an einer schweren Krankheit gestorben. Ihre Klassenkameradinnen und eine Vertretung des Seminars haben in der Kirche von Staufen von der jungen und erfolgreichen Lehrerin Abschied genommen und den schwergeprüften Eltern unsere herzliche Anteilnahme bekundet.

in ge-
Viert-
t. Die
en las-
ligato-
t jede

ferenz

emein-
betei-
enz.
eins in
Dr. W.

beur-

rt, ist
lassen-
Kirche
enom-
ne be-

1. Auf
 2. Leh
 3. Schü
 4. Prüf
 5. Beri
 6. Kon
 7. Vera
 8. Sche
 9. Aus
- Nachru